

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 31. August 2011

Nummer 18

Allgemeines

Gemeinde Breitenbrunn

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 6. Sitzung des Gemeinderates am 23.8.2011

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 6. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher, Herrn A. Pilz und Herrn Eisenhut vom Bauplanungsbüro Pilz sowie Herrn Nestler von der „Freien Presse“.

Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 14 Mitglieder anwesend.

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben.

Zur Tagesordnung gab es keine Anträge auf Ergänzungen bzw. Änderungen, diese wurde bestätigt.

Zum Protokoll der 5. öffentlichen Sitzung vom 28.7.2011 wurden keine Einwände vorgebracht, so dass dieses durch den Gemeinderat endgültig bestätigt wurde.

Das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil vom 28.7.11 lag zur Einsichtnahme vor.

Nach der Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Erweiterungsbau „Haus des Gastes“ Breitenbrunn (Personenaufzug) Los 1 – Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung, Los 1 – Baumeisterarbeiten, für die Baumaßnahme „Erweiterungsbau am Haus des Gastes in Breitenbrunn (Personenaufzug)“ an die Firma

IGW GmbH

August-Bebel-Str. 42

08340 Schwarzenberg

zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000 Euro netto überschreitet.

(Personenaufzug) nach § 26 Nr. 1c VOB/A.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Erweiterungsbau „Haus des Gastes“ Breitenbrunn (Personenaufzug) Los 7 – Personenaufzug

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Ver-

gabe der Bauleistung für die Baumaßnahme „Erweiterungsbau Haus des Gastes in Breitenbrunn (Personenaufzug)“ an die Firma

ORBA-LIFT Aufzugsdienst GmbH

Buchenstraße 11

08468 Reichenbach

zum geprüften Bruttoangebotspreis (Nebenangebot).

Beschluss Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für die Baumaßnahme „Modernisierung von 2 Gemeinschaftsräumen im OG der Kita „F. Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn“

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Baumaßnahme Modernisierung von 2 Gemeinschaftsräumen im OG der Kita „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn, an das Bauplanungsbüro Pilz GmbH, 08359 Breitenbrunn.

Beschluss Verzicht auf ein Vorkaufsrecht nach dem Sächsischen Wassergesetz UR-Nr. P 1631/ 2011 vom 04.07.2011 -Notar Dr. Püls- Flurstücke 741, 655, 657, 659/1 und 667/1 Gemarkung Rittersgrün

Der Beschluss wurde zurückgestellt und wird nach Überarbeitung zur nächsten GR-Sitzung wieder vorgelegt.

Beschluss Messungsanerkennung und Auflassung UR-Nr. 2346/2010 vom 09.12.2010 -Notar Bochmann-

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung, dass die Messungsanerkennung und Auflassung zur Urkunde 2346/2010 vom 09.12.2010 -Notar Bochmann- für den Vollzug des genannten Vertrages im Grundbuchamt bezüglich des Flurstückes 219/52 mit 1.408 qm erfolgen kann.

Beschluss Messungsanerkennung und Auflassung UR-Nr. 1864/2006 vom 07.12.2006 -Notar Stehr-

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung, dass die Messungsanerkennung und Auflassung zur Urkunde 1864/2006 vom 07.12.2006 -Notar Stehr- für den Vollzug des genannten Vertrages im Grundbuchamt bezüglich des Flurstückes 219/51 mit 983 qm erfolgen kann.

Beschluss Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn zur UR-Nr. 1414/2011 vom 25.7.2011 für eine Teilfläche von ca. 846 qm aus dem Flurstück 595/12 (nach amtlicher Vermessung 595/24) der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 1414/2011 vom 25.07.2011 -Notar Bochmann- zum Erwerb einer Teilfläche von ca. 846 qm aus dem Flurstück 595/12 (nach amtlicher Vermessung 595/24) der Gemarkung Breitenbrunn zu.

Beschluss Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn zur UR-Nr. 1356/2011 vom 14.07.2011 für das Flurstück 613/13 der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 1356/2011 vom 14.07.2011 -Notar Bochmann- zum Erwerb des Flurstückes 613/13 der Gemarkung Breitenbrunn zu.

Für die Löschungsbewilligung der Eigentümergrundschild zu Gunsten der Gemeinde Breitenbrunn gilt der Beschluss 02/19/11 des Gemeinderates der Gemeinde Breitenbrunn vom 03.03.2011.

Beschluss Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn zur UR-Nr. 1411/2011 vom 25.07.2011 für das Flurstück 595/16 der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 1411/2011 vom 25.07.2011 -Notar Bochmann- für den Erwerb des Flurstückes 595/16 mit 334 qm zu.

Bauanträge

Zur Diskussion stand nur ein Bauantrag aus Rittersgrün. Der Antrag wurde zurückgestellt, da er zunächst im Ortschaftsrat beraten werden soll.

Information zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten

Es lagen keine Anträge vor.

Information zum Sachstand „Zusammenschluss Breitenbrunn/Johanngeorgenstadt“

Der Bürgermeister informierte, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung am 28.07.2011 in der Angelegenheit „Zusammenschluss Breitenbrunn/Johanngeorgenstadt“ kein Erkenntniszuwachs in der Sache bei der Gemeindeverwaltung vorliegt.

Gleichwohl fühlt sich die Gemeinde Breitenbrunn der langfristig angeschobenen Entwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit verpflichtet, die im Jahre 1997 im Rahmen des Sanierungs- und Entwicklungsgebietes Uranbergbau begann und im Jahre 2005 mit der Zustimmung zum Kooperativen Zentrum mit Johanngeorgenstadt und

dessen Festschreibung im Regionalplan ausgeweitet wurde.

Der Bürgermeister brachte zum Ausdruck, dass auch die Gemeindeverwaltung die einzigen Informationen aus dem Artikel der „Freien Presse“ - „Bergstädter machen Forderungen auf“ - vom 03.08.2011 hat. Die darin aufgemachten Forderungen sind in keinsten Weise von vertrauensbildendem Charakter. Dies ist auch auf kommunaler Ebene eine undiplomatische Vorgehensweise.

Trotzdem haben die Kämmergeien beider Orte gearbeitet. Das Ergebnis ist wie folgt:

Die Gemeinde Breitenbrunn ist aus heutiger Sicht, bis zum Jahre 2015 gerechnet, finanziell gut aufgestellt. So sind in jedem Jahr nennenswerte Investitionen möglich. Dagegen scheitert ein gemeinsamer Haushalt Breitenbrunn/Johanngeorgenstadt bereits schon im Verwaltungshaushalt, der ein Defizit bei der Nettoinvestitionsrate in den Jahren 2013 bis 2015 von jährlich rund 200.000 Euro für diesen Zeitraum aufweisen würde.

Es sind somit keine Tilgungsleistungen als auch Investitionen finanziell darstellbar.

Im Resümee sieht die Gemeindeverwaltung aus heutiger Sicht gemäß dem im § 8 der Sächsischen Gemeindeordnung genannten Kriteriums „Wahrung des Allgemeinwohls“ für den Gemeinderat keinen Handlungsspielraum zur Bildung einer Einheitsgemeinde mit Johanngeorgenstadt.

Auf dieser Basis sind zur Vermeidung eines wirtschaftlichen Schadens für die Gemeinde und ihre Bürgerschaft sämtliche rechtlichen Schritte zu versagen.

An die Ausführungen des Bürgermeisters schloss sich eine inhaltsreiche, aber auch sachliche Diskussion an.

Gemeinderat Böhm

Gemeinderat Böhm verwies nochmals auf eine ausreichende Bürgerbeteiligung.

Einige Teile des Forderungskatalogs sind für ihn durchaus nachvollziehbar, wie z. B. Schulen, Sportanlagen usw.

Mit äußerster Verwunderung brachte er zum Ausdruck, dass im Gegensatz zu den bisherigen Eingliederungen kein Aufeinanderzugehen zu verzeichnen ist.

Der Bürgermeister verwies darauf, dass die Bürgerbeteiligung einer der zentralen Punkte bei einem weiteren Fortgang der Gespräche sein wird, in Anlehnung an die Verfahrensweise der zurückliegenden erfolgten Zusammenschlüsse, bei der sich der Gemeinderat mit einem überwiegenden Erfahrungsschatz von 21 Jahren Zugehörigkeit bisher ausnahmslos als souverän im Sinne des Bürgerwohls verhalten und entschieden hat.

Gemeinderat Riedel

Herr Riedel merkte an, dass alle vorherigen Zusammenschlüsse sehr sachlich und solide vonstatten gegangen sind. Die Verfahrensweise von Johanngeorgenstadt befremdet.

Gemeinderat Gumprecht

Ein Zusammenschluss sollte zum Wohle der Bürger erfolgen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Gemeinderätin Lorenz

Frau Lorenz ist der Meinung, dass Johannegeorgenstadt sich bereits vormals für alle Zusammenschlüsse zu fein war. Der Presseartikel vom 03.08.2011 hat ihrer Meinung nach für schlechte Stimmung in der Bevölkerung gesorgt.

Gemeinderat Welter

Gemeinderat Welter hält den Presseartikel ebenfalls für sehr negativ, weil vereinbart war, dass noch nicht an die Öffentlichkeit gegangen wird.

Ortsvorsteherin Schulze

Aufgrund der Tatsache aus dem Presseartikel vom 03.08.2011 „Bergstädter machen Forderungen auf“, wonach ein Stadtrat gegen die Eingliederung gestimmt hat, äußerte Frau Schulze Bedenken dahingehend, dass sie den Eindruck hat, dass die Stadträte um den Ernst der Problematik nicht wissen.

Gemeinderat Opp

Gemeinderat Opp zweifelte ein finanziell tragfähiges Modell Breitenbrunn/Johannegeorgenstadt an, da die enormen Folgekosten (Reparationsleistungen) des Wismut-Uranbergbaus ohne nennenswerte Beteiligung des Rechtsnachfolgers des Uranbergbaus von den beteiligten Kommunen nicht zu bewältigen sind.

Gemeinderat Kunzmann

Gemeinderat Kunzmann ist der Ansicht, dass sich auch die Aufsichtsbehörden (Landesdirektion Chemnitz u. a.) in der Pflicht befinden.

Abschließend einigten sich die Gemeinderäte, zur nächsten Beratung in der Angelegenheit „Zusammenschluss Breitenbrunn/Johannegeorgenstadt“ Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zum Gespräch einzuladen.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Fischer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Breitenbrunn

über die Datenübermittlung nach § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes das Widerspruchsrecht nach § 18 Absatz 7 Melderechtsrahmengesetz

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach § 58 Absatz 2 Satz 1 Wehrpflichtgesetz übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Folgejahr volljährig werden, soweit die Betroffenen nicht nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes der Datenübermittlung widersprochen haben. Es dürfen nur folgende Daten erhoben werden:

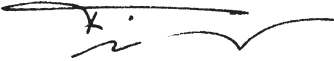
Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Die erhobenen Daten dürfen nur zur Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften verwendet werden. Die Daten sind zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für Wehrverwaltung.

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass der Betroffene nach

§ 58 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz der Weitergabe seiner o. g. Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung widersprechen kann. Der Widerspruch soll bis 30.09.2011 bei der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Meldebehörde, Hauptstr. 120, 08359 Breitenbrunn, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift eingelegt werden.

Breitenbrunn, den 10.08.2011


Fischer
Bürgermeister



Gemeinde Breitenbrunn, den 15.08.2011

Stellenausschreibung Verwaltungsfachangestellte(r)

Die Gemeinde Breitenbrunn beabsichtigt, zum 01.11.2011 die Stelle einer/eines Verwaltungsfachangestellten unbefristet mit min. 32 Wochenstunden zu besetzen.

Die Stelle umfasst im Wesentlichen folgende Arbeitsbereiche:

- Aufgabengebiete des Hauptamtes
- Aufgabengebiete der Kämmerei

Es ist vorgesehen, dieser Stelle weitere Aufgabengebiete zuzuordnen.

Wir wünschen:

- mindestens eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachwirt (AL II)
- Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungs- und Kommunalrecht
- Kenntnisse in der doppelten Haushaltsführung (Doppik)
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Eigeninitiative sowie sicheres Auftreten
- einen sicheren Umgang mit einschlägiger PC-Software
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeiten (Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdienst)
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- eine Vergütung nach TVöD
- ein interessantes Aufgabenfeld mit abwechslungsreichen Tätigkeiten

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 30.09.2011 an die

Gemeinde Breitenbrunn
Hauptstraße 120
08359 Breitenbrunn

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) informiert

Änderung der Entsorgungsleistungen ab 2012

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
des Erzgebirgskreises,

da für alle Haushalte des Erzgebirgskreises ab 2012 einheitliche Entsorgungsdienstleistungen gelten, möchten wir



Sie heute über den künftigen Entsorgungsrhythmus für Restabfall und Papier/Pappe/Kartonagen sowie über Veränderungen zur Sammlung kompostierbarer Gartenabfälle aus Haushalten ab 2012 informieren. Die Entsorgung des Restabfalls wird wie gewohnt im 14-täglichen Leerungsrhythmus durchgeführt. Der Entsorgungsrhythmus für Papier/Pappe/Kartonagen aller 4 Wochen bleibt unverändert. Wir möchten darauf hinweisen, dass ab 01.01.2012 die noch vorhandenen Großsammelbehälter (sogenannte Depotcontainer) für die Fraktion Papier/Pappe/Kartonagen an öffentlichen Wertstoffsammelplätzen im Kreisgebiet nicht mehr vorgehalten werden. Alle Grundstücke werden, sofern noch nicht erfolgt, haushaltsnah mit entsprechenden Behältnissen für die Sammlung von Papier/Pappe/Kartonagen ausgestattet. Eine Bedarfsabfrage zu Anzahl und Größe der benötigten Papierbehälter wird über die Eigentümer durch den ZAS ab Oktober 2011 erfolgen. Standplatzsammlungen von kompostierbaren Gartenabfällen aus Haushalten, auch Grünschnitt genannt, werden künftig nicht mehr durchgeführt. Hierfür besteht die Möglichkeit der ganzjährigen Abgabe an den Wertstoffhöfen gegen Gebühr. Zusätzlich kann die Entsorgung über die Bioabfalltonne oder auch über den Weg der Eigenkompostierung in Anspruch genommen werden. Die genauen Entsorgungstermine sowie Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe werden Ende Dezember 2011 mittels Abfallkalender bekannt gegeben. Weiterführende Informationen zu den Wertstoffhöfen erhalten Sie in einem gesonderten Artikel in dieser Zeitschrift im November 2011.

Herbst-Ferienabenteuer

6 Tage „all inclusive“

Erlebnisreiche Herbstferien können Kinder und Jugendliche im erzgebirgischen Zethau erleben. Für die kommenden Herbstferien haben wir folgende Angebote:

- Was?** Ausflug in ein Planetarium und ins Erlebnisbad, Kino, Disco, Besuch eines Bauernhofs, Abenteuer-Rallye, Inlineskaten, Kuchenbacken, Fußball, Kegeln, Lagerfeuer und vieles mehr ...
- Wer?** alle 7- bis 13-Jährigen
- Wann?** 16.10. bis 22.10.2011
23.10. bis 29.10.2011
- Preis?** nur 185,00 Euro
- Wo?** in der Grünen Schule grenzenlos
Auskunft erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 037320/80170.



Kulturangebot

Zeitraum 04.09. bis 26.09.2011

- 04.09.**
14.00 Uhr Gemeindefest der Kirchgemeinde Rittersgrün – im Gelände der Kirche – Ev.-luth. Kirche Rittersgrün, Tel. 037757/7234
- 06.09.**
13.00 Uhr Kremserfahrt ins Blaue – Seniorenverein Rittersgrün e. V., Hr. Süß, Tel. 037757/7577

- 10.09.** Ganztagswanderung zur „Roten Grube“ Antonsthal – Heimatverein Silberwäsche e. V., Herr Schlegel, Tel. 03774/21577

- 11.09.**
11.00 Uhr Radtour und Wanderung der Kirchgemeinde Breitenbrunn, Treff: Parkplatz oberhalb der Kirche – Ev.-luth. Kirche Breitenbrunn, Tel. 037756/1405



ERZtöne:

Die Schatzsucher sind zurück ...

... der kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises präsentiert mit der neuen Konzertreihe „ERZtöne“ musikalische Schätze: Solokünstler und kleine Künstlerensembles werden in technischen Anlagen der Bergbaugeschichte sowie besonderen historischen Gebäuden in Szene gesetzt.

Ausblick:

Zu einer meisterhaften Verschmelzung von Harfe und Violine kommt es im Rahmen der „ERZtöne“ am **16. September** ab 19.00 Uhr im Kalkwerk Lengefeld.

Das Duo Gaboni, bestehend aus Galina Nikitenko (Harfe) und Boris Nikitenko (Violine), ist ein Garant für einen nicht alltäglichen Konzertabend. Schon die Kombination von Harfe und Geige ist sehr selten zu hören und verspricht Interessantes. Zudem lässt das optische Zusammenspiel mit dem außergewöhnlichen historischen Gemäuer das Konzert zu einem besonderen Erlebnis werden.

Karten-Vorbestellungen unter Tel. 03771/277-1600 erbeuten. Weitere Infos unter www.kultour-erz.de.

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

Forstbezirk Eibenstock

Großes Familienfest im Wald

20 Jahre Waldschulheim „Conradswiese“

Das Waldschulheim „Conradswiese“ bei Lauter blickt auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zurück. Aus diesem Anlass findet am 10. September 2011 ein großes Fest in und um das Waldschulheim statt.

Es wird ein Festtag für die ganze Familie. Von 10 Uhr bis 17 Uhr wird viel Spannendes rund um die Themen Wald, Natur und Forstwirtschaft für alle im Alter von 0 bis 99 Jahre dargeboten.

Schulklassen aus der Region führen auf dem Außengelände ein Theaterstück auf. Kinder können sich Nistkästen und Vogelhäuschen selbst zusammennageln und am Stand des Waldschulheimes kleine Bastelarbeiten verrichten. Entlang eines Rundkurses erleben unsere Gäste Forstwirtschaft hautnah, u.a. Forstmaschinen und Rückepferde bei der Arbeit. Unsere Kleinen können die Arbeit eines Zapfenpflückers an einem Kletterbaum selbst erkunden, und Jagdhornbläser läuten eine Jagdhundeschau ein. Geführte Wanderungen ins Naturschutzgebiet, ein Pilzstand mit Pilzberater sowie Hausführungen runden das Programm ab.

Für das leibliche Wohl sorgen das Waldschulheim und die Landfarm Pink Bulle aus der Region.

Die Anfahrt erfolgt über Lauter, den Abzweig Waldhaus „Jägerhäuser Flügel“ zum Waldschulheim. Jährlich besuchen über 2.000 Kinder (Schulklassen und Kindergartengruppen) das Waldschulheim „Conradswiese“. Sie lernen die Natur und die Bedeutung der Forstwirtschaft an Tages- und Mehrtagesveranstaltungen kennen. Seit der Eröffnung im September 1991 haben schon über 35.500 Kinder die Einrichtung besucht. Sie ist eine von drei Waldschulheimen, die der Staatsbetrieb Sachsenforst betreibt.

2. Historic Rallye Erzgebirge am 02. und 03. September 2011



Die Oldtimer-Rallye in Sachsen mit sportlichem und touristischem Teil

Im vergangenen Jahr wurde durch die Historic Rallye Erzgebirge GbR in unserer Region eine neue, anspruchsvolle Oldtimerveranstaltung ins Leben gerufen. Die Rallye knüpft an die langjährige Automobiltradition der Stadt Chemnitz, des Erzgebirges und Sachsens an.

Die Schirmherrschaft über die Rallye haben erneut die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel übernommen. Die Rallye wird außerdem maßgeblich vom Toyota-Autohaus Chemnitz und Skoda-Auto Point unterstützt.

Ausgerüstet mit den Erfahrungen des letzten Jahres ist die 2. Historic Rallye Erzgebirge, die am 02. und 03. September 2011 stattfinden wird, noch anspruchsvoller geworden. Erwartet werden ca. 30 Oldtimer. Dazu gehören u. a. folgende Fahrzeuge: die Rennfahrzeuglegende Melkus RS 1000, Porsche 911, Mercedes, Audi, BMW, Chevrolet, VW-Käfer, Toyota Celica und Cressida, aber auch Wartburg, Trabant und IFA F9.

Die Teilnehmer können in den zwei Rallyetagen ausgerüstet mit Bordbuch, Wegstreckenzähler und Stoppuhr die herrliche Landschaft des Erzgebirges auf sportliche oder touristische Weise erkunden. Gestartet wird an beiden Tagen an der Messe Chemnitz. Dort findet auch gleich die erste Wertungsprüfung statt. Die Strecke führt am Freitag ab 10.00 Uhr über das Fritz-Heckert-Gebiet nach Thalheim, Zwönitz bis zur Mittagspause nach Waschleithe. Danach starten die Oldtimer 13.00 Uhr in Richtung Fichtelberg, Oberwiesenthal und Annaberg. Gegen 17.00 Uhr endet die Rallye im Toyota-Autohaus Chemnitz in der Neefestraße.

Am Samstag ist 09.00 Uhr Start der Rallye wieder an der Messe Chemnitz mit der ersten Wertungsprüfung, anschließend wird der Kaßberg erkundet und weiter geht es zur historischen Holzbrücke in Hohenfichte, zur Ölmühle nach Dörnthal und bis auf den Schwardenberg. Nach der Mittagspause starten die Fahrer dann 13.00 Uhr Richtung Seiffen, wo an verschiedenen Stationen Volkskunstradition erlebt werden kann. Gegen 17.30 Uhr werden die Rallye-Teilnehmer im „Penta-Hotel“ erwartet.

Weitere Informationen einschließlich dem genauen Zeitplan zur Historic Rallye Erzgebirge erhalten Sie unter www.historic-rallye-erzgebirge.de.

Kontakt für Interessenten und weitere Informationen: Historic Rallye Erzgebirge GbR, Karla Brinkmann, Tel.: 0341 9904004 oder 0173 3661017, und Uwe Neumann, Tel.: 0371 9097980 oder 0171 3639547.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 09.09.2011, 19.00 Uhr,
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstr. 5,
08349 Johanngeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johanngeorgenstadt:

dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr,

Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt:

dienstags, 11.00 bis 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Liebe Rätselfreunde,

Ich bedanke mich für die zahlreichen Zuschriften und gebe euch hier die Lösungen des Rätsels „Personensuche“ bekannt:

1. SCHARLATAN, 2. SCHILDBUERGER, 3. SCHUERZEN-JAEGER, 4. SCHNEIDERPUPPE, 5. SCHLAFMUETZE, 6. SCHNAPSVERKOSTER, 7. SCHIESSBUDENFIGUR, 8. LIEBENDER, 9. LOGIERGAST, 10. LANGOHR, 11. LEI-SETRETER, 12. LOSER, 13. LEBENSKUENSTLER, 14. LANDPOMERANZE

LÖSUNGSWORT: SCHNAPSDROSSEL

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. Von 21 richtigen Einsendungen haben gewonnen: Frau Ramona Trutnau aus Breitenbrunn OT Antonsthal, Herr Georg Laukner aus Breitenbrunn und Herr Gerhard Staritz aus Breitenbrunn OT Steinheid.

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt.

Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel. Sei auch du dabei!

Pilzsucher

1. _____
Milchdrüse eines wolligen Haustieres
2. _____
4-6 armiges Waldgewächs, das den Namen des Octopusses trägt
3. _____
Hörorgan eines Maultieres
4. _____
Pilz in der Landessprache der Franzosen
5. _____
Tiermund des Widerkäuers
6. _____
jahreszeitliches Musikinstrument
7. _____

Kaiser Karl der VI verstarb nach seinem Verzehr

8. _____
giftiges Waldgewächs, das sich zur Namensgebung
eines wilden Raubtieres bedient
9. _____
Berauschendes Waldgewächs, bei dem man an das
nervige Summen eines Insektes denken muss
10. _____
Planet und Himmelskörper vereinen sich hier
11. _____
Waldgewächs, das auf eine gewaltige Überspannung
hinweist
12. _____
Bitterpflanze, der an eine angeschwollene Extremität
erinnert

BLAET - CHAM - DICK - E - ERD - EU - FISCH - FLIE -
FUSS - GEN - HERBST - KNOL - KUH - LEN - LING-
MAUL - NON - OHR - PAN - PE - PIG - RIE - ROEHR -
SCHAF - SCHIRM - SELS - SEN - STERN - TE - TEN -
TER - TER - THER - TIN - TROM -

Das Wort PILZ kommt natürlich auch drin vor, wie oft
allerdings, das müsst ihr selber raten.

Prinzip dieses Rätsels

Versuche, aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden,
dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat,
korrekt einordnen.

Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten ge-
lesen, ergeben die Lösung.

Als Hilfe seht ihr die Anzahl der Buchstaben.

Das Lösungswort:
steht für „Hobby“

Viel Spaß



wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 17.09.2011

Drei Gewinner können sich wieder freuen. Bei mehr als
drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt.
Die Bekanntgabe erfolgt in der übernächsten Ausgabe des
Amtsblattes.

Lösungswort:	Spazier- gang statt Porto	
	Andrea Nowak	
	Neue Siedlung	8
	KW: Pilzsucherrätsel	
Absender nicht vergessen	Amtsblatt Nr. 18	
	im Ort	

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die
Volkssolidarität gratulieren folgenden
Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 03.09.2011

Frau Hilde Reiher zum 89. Geburtstag
Frau Gerlinde Edelmann zum 70. Geburtstag

am 04.09.2011

Frau Hildegard Gläß zum 73. Geburtstag
Herrn Uwe Schäfer zum 73. Geburtstag

am 07.09.2011

Frau Renate Schmidt zum 75. Geburtstag

am 08.09.2011

Frau Rita Nitz zum 83. Geburtstag

am 09.09.2011

Herrn Walter Schröder zum 77. Geburtstag
Herrn Herbert Uhrner zum 73. Geburtstag

am 11.09.2011

Frau Ingeborg Böhm zum 86. Geburtstag
Herrn Rudolf Snella zum 77. Geburtstag
Herrn Peter Gräßler zum 70. Geburtstag

am 12.09.2011

Frau Gertraude Pilz zum 76. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 02.09.2011

18.00 bis

21.00 Uhr Einheiten im Löscheinsatz
V.: GF/ZF



Termine für Atemschutzträger:

Samstag, 03.09.2011

07.30 Uhr Brandsimulationsanlage BF Chemnitz —
9.00 bis 15.00 Uhr, vorrangig für OFw BB, RG,
AH; V.: OFw BB

Kirchliche Nachrichten

**Evangelisch-Lutherische
Christophorus-Kirchgemeinde
Breitenbrunn**

Gottesdienste



11. Sonntag nach Trinitatis - 04.09.2011

14.00 Uhr Allianzwaldgottesdienst am „Pasterle-Felsen“

12. Sonntag nach Trinitatis - 11.09.2011

09.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelgespräch im Pfarrhaus		
	Mittwoch, 7.9.2011	20.00 Uhr
Mutti-Kind-Treff im Haus der Landeskirchl. Gemeinschaft Breitenbrunn	Donnerstag, 8.9.2011	09.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf		
	Dienstag, 13.9.2011	13.45 Uhr
Andacht im Pflegeheim		
	Dienstag, 13.9.2011	15.45 Uhr
After-eight-Kreis	Mittwoch, 7.9.2011	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Konzerte

30.08.2011
20.00 Uhr St. Christophoruskirche Breitenbrunn: Musikalischer Gottesdienst zum Kirchweihmontag

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 7.9.2011
20.00 Uhr im Pfarrsaal: „Gespräch über die Bibel“ zum Thema „Vergleichen euch nicht untereinander“

Sonntag, 11.9.2011
11.00 Uhr Parkplatz oberhalb der Kirche
Rad- und Wandertour

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 31.08.11
19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 02.09.11
20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 03.09.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 04.09.11

10.00 Uhr Bezirks-Saitenspielgottesdienst in der Kirche Johanngeorgenstadt

14.00 Uhr Allianz-Waldgottesdienst am Pasterle-Felsen

Dienstag, 06.09.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 08.09.11

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 09.09.11

19.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 10.09.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 11.09.11

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Montag, 12.09.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Dienstag, 13.09.11

19.30 Uhr Bibelstunde

„Es gibt erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche.“
Dietrich Bonhoeffer

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn**Mittwoch, 31.08.11**

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 04.09.11

14.00 Uhr Waldgottesdienst am Pasterle-Felsen

Montag, 05.09.11

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 06.09.11

15.30 Uhr Frauentreff

Mittwoch, 07.09.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

Sonntag, 11.09.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 12.09.11

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 14.09.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

OT Antonsthal/Antonshöhe**Allgemeines****Herzliche Glückwünsche**

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat September 2011



am 02.09.2011
Frau Hannelore Gessner zum 77. Geburtstag

am 03.09.2011

Herrn Manfred Mey zum 78. Geburtstag

am 04.09.2011

Herrn Werner Nawroth zum 70. Geburtstag

am 07.09.2011

Frau Gisela Distelmeier zum 91. Geburtstag

Frau Helga Schütz zum 72. Geburtstag

am 08.09.2011

Frau Edith Mattern zum 76. Geburtstag

Herrn Winfried Wagner zum 70. Geburtstag

am 10.09.2011

Frau Johanne Jahn zum 87. Geburtstag

Herrn Manfred Loffhagen zum 84. Geburtstag

am 12.09.2011

Frau Erika Heinz zum 72. Geburtstag

am 16.09.2011

Frau Mirjam Döhnel zum 86. Geburtstag

Frau Hilde Siegel zum 77. Geburtstag

am 17.09.2011

Frau Erika Maier zum 73. Geburtstag

am 19.09.2011

Frau Ursula Riedel zum 86. Geburtstag

Frau Brigitte Schröder zum 77. Geburtstag

Herrn Hanskarl Altermann zum 74. Geburtstag

am 21.09.2011

Frau Ruth Grüne zum 81. Geburtstag

Frau Margit Seltmann zum 70. Geburtstag

am 22.09.2011

Herrn Karl Heinz Unger zum 73. Geburtstag

Herrn Gerd Zimmermann zum 70. Geburtstag

am 23.09.2011

Frau Dora Beyreuther zum 90. Geburtstag

am 25.09.2011

Frau Ilse Florl zum 81. Geburtstag

am 27.09.2011

Frau Ingeburg Kopp zum 82. Geburtstag

Herrn Egon Weißbach zum 76. Geburtstag

am 28.09.2011

Herrn Gerhard Heidmüller zum 70. Geburtstag

am 29.09.2011

Frau Brigitte Ulbricht zum 85. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe**Freitag, 2.9.2011**

18.00 bis Einsatzübung

21.00 Uhr V.: E. Krumpfert, S. Zothe

Termine für Atemschutzträger:**Samstag, 3.9.2011**07.30 Uhr Brandsimulationsanlage BF Chemnitz —
9.00 bis 15.00 Uhr, vorrangig für OFw BB, RG,
AH; V.: OFw BB**Kirchliche Nachrichten****Landeskirchl. Gemeinschaft Antonsthal****Donnerstag, 15.09.11**

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 16.09.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 18.09.11

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde

Donnerstag, 22.09.11

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 23.09.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 25.09.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Antonsthal****Mittwoch, 31.08.11**

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 01.09.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 04.09.11

10.00 Uhr Gottesdienst

• Ausfahrt der Sonntagsschule zum Zoo Leipzig

Montag, 05.09.11

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 06.09.11

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 07.09.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 08.09.11

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Sonntag, 11.09.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 12.09.11

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

19.30 Uhr Bibelgespräch des Vorstandes

Dienstag, 13.09.11

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 14.09.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

OT Erlabrunn/Steinheidel**Allgemeines****Herzliche Glückwünsche**

Die Gemeinde Breitenbrunn
sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn
gratulieren folgenden Bürgern
ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

**am 1. September**

Frau Ruth Kurth zum 77. Geb.

am 3. September

Herrn Dieter Haustein zum 70. Geb.

am 6. September

Frau Christa Reißmann zum 82. Geb. Steinheidel

am 7. September

Frau Regine Schneider zum 70. Geb.

am 9. September

Herrn Dr. Klaus Pochodzaj zum 73. Geb.

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 2.9.2011

18.00 bis Knoten und Leinenverbindungen/Leitern
21.00 Uhr V.: J. Ossowski, H. Noack

Termin für Atemschutzträger:

Samstag, 3.9.2011

07.30 Uhr Brandsimulationsanlage BF Chemnitz —
9.00 bis 15.00 Uhr, vorrangig für OFw BB, RG, AH; V.: OFw BB



Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Mittwoch, 14.9.2011

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag

18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ des Krankenhauses

Die Johanniter - Aus Liebe zum Leben

Indianerfest im „Schwalbennest“

Am Dienstag, dem 9. August, wurde sich zum morgendlichen Gruß ein „Hau“ zugerufen. Grund hierfür war die Vorfreude aller Kinder auf die Ereignisse der kommenden Stunden. Der Morgen begann wie gewohnt mit einem gemeinsamen Frühstück, und anschließend hieß es verkleiden und schminken. Alle waren begeistert bei der Sache, und schon nach kurzer Zeit tobten viele kleine und große Indianer durch das Haus, um sich zum Indianertreffen in der Halle einzufinden. Wir unterhielten uns über die Sitten und Gebräuche der Ureinwohner Amerikas und lernten viel über die Lebensgewohnheiten der Eingeborenen. Anschließend lauschten wir den Klängen der indianischen Musik, und jedes Kind durfte sich an diesem Tag einen besonderen Namen geben. So hießen die Mädchen unter anderem „Kleine Wolke Tanz“ und „Regenbogen“ und die Jungs nannten sich „Schlauer Dachs“ und „Schneller Fuchs“. Doch wer ein richtiger Indianer sein will, der muss sich auch in der Natur beweisen. Also hieß es anziehen und raus in den Garten. Zuerst haben wir eine Feuerstelle ausgesucht und angeheizt. Zur Stärkung gab es Stockbrot, welches selbst über dem Feuer ausgebacken werden musste.



Anschließend standen „Stammeswettkämpfe“ auf dem Programm, so konnten z. B. die einzelnen Fähigkeiten im Kirschkerne-Weitspucken und Spurensuchen unter Beweis gestellt werden. Doch plötzlich wurden wir von einem

lauten Brummen unterbrochen. Alle zuckten zusammen – es klang nach einem Bär! Natürlich wurde nicht lange überlegt, und die Indianer beschlossen, auf Bärenjagd zu gehen. Die ganze Meute machte sich auf die Suche, denn der Bär sollte erlegt und zu Mittag verspeist werden. Die Mutigsten gingen vorweg, und die Spuren führten sie zum Schwarzwasser. Hinter einer großen Wurzel versteckt lauerte der Bär. Stolz brachten die Kinder ihre Beute dann in den Kindergarten, und zu Mittag gab es Bärenbraten (Roster), der allen sichtlich gut schmeckte. Erschöpft von den Ereignissen des Tages schliefen dann unsere großen und kleinen Indianer fest ein, und als sie am Nachmittag wieder aufwachten und von ihren Eltern geholt wurden, gab es viel zu erzählen.

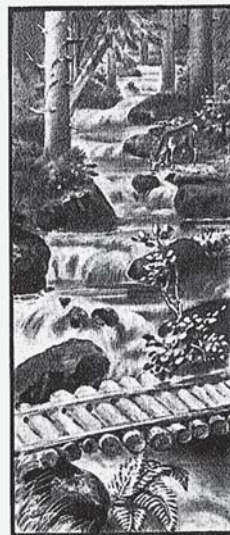
Die Erzieherinnen aus dem „Schwalbennest“

Der Ortschronist von Erlabrunn/Steinheidel berichtet:

In Zeiten des aufblühenden Fremdenverkehrs in unserem schönen Landstrich begann auch die Zeit, in der man aus den Sommer- und Winterfrischen Postkarten an seine Verwandte und Freunde schrieb. Einige seltene Exemplare aus Steinheidel und Erlabrunn sind Liedpostkarten. Von Steinheidel gibt es eine Karte mit Noten, die 1903 erstmals gedruckt wurde. Sie ist der damaligen Wirtin Wilhelmine verw. Krauß gewidmet.

Liedpostkarte aus Steinheidel von 1903

(Postkartensammlung Tino Tobschall)



Staadhad'l.

Gedicht in erzgebirgischer Mundart von Dr. Montanus.
Melodie von The Gré.

2. Zengst Schwarzwasser auf sieht mers Stadi lieg'n
un nach gener Seit liegt Brutenbrunn,
un wenn Sannachel ist, un hoch de Schwalb'n lieg'n,
sieht'n Fichellberg mer a dren.
['n ganze bisel Gebarg hat mer am Padi
vun Staadhad'l. vun Staadhad'l.]
3. Itze han mer a enue Schel dohier,
swen mer's Ovil auf gicht linker Hand,
Unser Schulinaster, dar spielt achte Klavier
un is in der ganzen Gegend bekannt,
[In dr Schel sei fuchzig Gung un Madel
vun Staadhad'l. vun Staadhad'l.]
4. Wenn de Sommerfrischer of die Ferie kumme,
do gicht's lustig bar, do is fei Lahn.
A dr Gesangvera macht manehmal Schrumm, schrumm,
do kaa a emol a Tanzel gahn.
[A dr Meue dreht noch wie v' Rad
in Staadhad'l. in Staadhad'l.]
5. Wie vus Zeiten do bei uns Barglent war'n,
han dahier se a e weng gegrohm,
uhn beim Kirchhoner sei se eingelehrn,
sol'n a Zie e weng gefanden hobn,
[Löcher sei noch, wu mer sieht nang Stadi,
vun Staadhad'l. vun Staadhad'l.]



Das Lied über Steinheidel, das schon früher in der Steinheidler Schule von den Schülern gelernt und gesungen wurde, erlebte zum Hutzenohmnd im Dezember 2010 eine Premiere. Matthias Lachnitt studierte es ein und gab es nach vielen Jahren wieder zum besten. Ab jetzt wird es immer gesungen, wenn sich die EZV-Mitglieder im Staa-haadler Aff treffen.

Eine weitere Liedpostkarte gab es in Erlabrunn vom Täumerhaus. Sie ist eine Klapppostkarte, die 1923 erstmals gedruckt wurde. Dr. Konrad Niethammer, der Eigentümer des Täumerhauses, schrieb den Text und die Musik persönlich. In der Gaststube des Täumerhauses hingen über viele Jahre die 2 Tafeln mit den Noten und dem Text des Liedes. Diese konnten vor dem Abriss des Täumerhauses gerettet werden und hängen heute in der Heimatstube von Erlabrunn in der ehemaligen Schule.

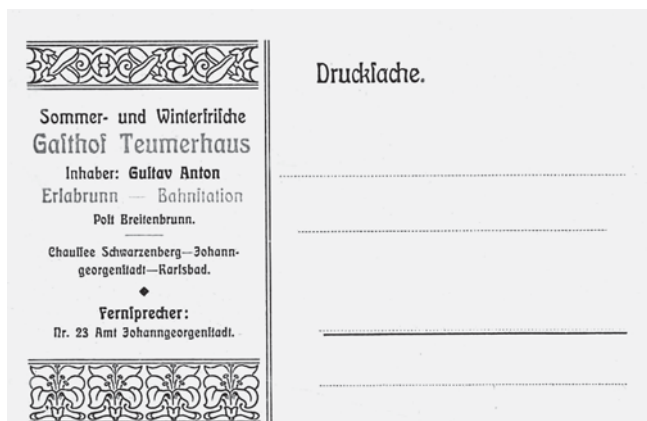
Klapppostkarte mit dem Lied vom Täumerhaus (Postkartensammlung Tino Tobschall)



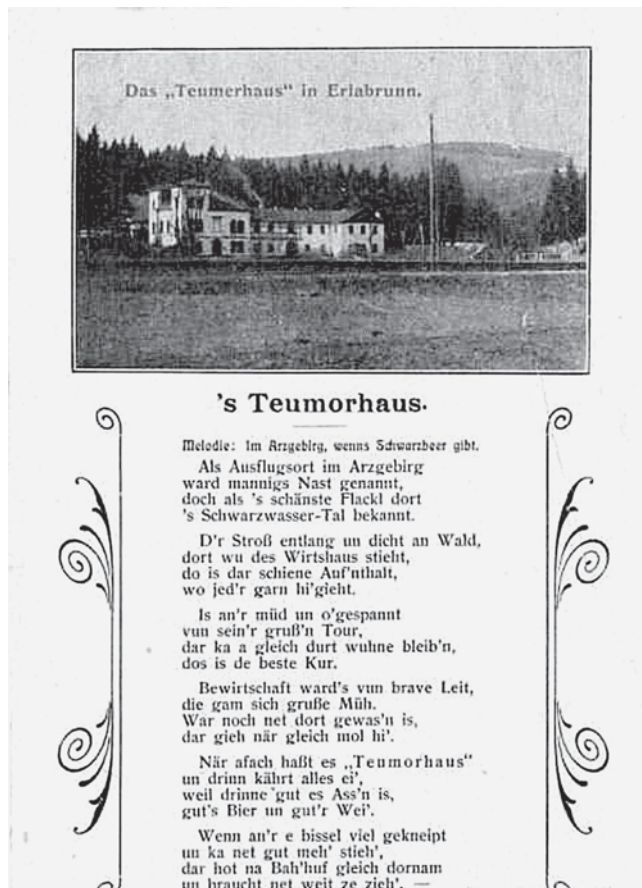
Auf der linken Seite der Klappkarte sieht man das Ölgemälde, das früher im Gastraum des Täumerhauses hing. Es handelt sich um ein Bild von Wilhelm Gaudius und hatte den Titel: „Sylvestermusik in einer böhmischen Dorfschänke“.

Eine weitere Liedpostkarte vom „Teumerhaus“, wie es damals noch geschrieben wurde, entstand in den 1920er Jahren. Auf dem Bild sieht man das Gebäude noch vor dem großen Umbau zum Hotel. Damals befand sich auf der linken Seite der „Gasthof Erlabrunn“. Die Rückseite nutzte der damalige Pächter Gustav Anton für die Reklame seines Hauses.

Postkartenrückseite mit Reklame vom Täumerhaus (Postkartensammlung Tino Tobschall)



Liedpostkarte vom Täumerhaus aus den 1920er Jahren (Postkartensammlung Tino Tobschall)



Leider gibt es zu der Liedpostkarte keine Noten. Trotz aller Mühen und Suche im Internet und in alten Liederbüchern ist es uns nicht gelungen, die Noten für das kleine Lied vom „Teumerhaus“ zu finden.

Am Anfang des Liedes steht geschrieben:

Melodie:

„Im Erzgebirg, wenns Schwarzbeer gibt“.

Zu gern würde uns der Heimatfreund Matthias Lachnitt auch dieses Lied einmal vorspielen und singen, aber leider, leider finden wir dazu keine Noten!

Deshalb, liebe Leser des Amtsblattes, wer kann uns helfen und kennt die Melodie oder hat vielleicht sogar die Noten zu dem Lied???

Es wäre schön, wenn wir auch dieses Lied mit Noten für unsere Nachfahren erhalten könnten. Im Namen des EZV Erlabrunn/Steinheidel bedanke ich mich schon jetzt bei denen, die uns bei der Suche unterstützen. Mit bestem Dank

Tino Tobschall, Ortschronist

Geschichte der FFW Erlabrunn

12. Fortsetzung

Am 14.7.2001 fand die nunmehr vierte Verkaufsveranstaltung, diesmal im Bürgersaal, statt. Vorgeführt wurde eine moderne Küchenmaschine. Da wir keine Sponsoren haben, war für uns der Betrag wichtig, der in unsere Kasse kam. Etwas Kurioses.

Bei einer Werbeveranstaltung hatte der Jüngste die Wochenreise gewonnen und natürlich den Reisetag vertrieft. Er ging den nächsten Tag zur Busabfahrtsstelle. Als nach einer Stunde kein Bus kam, ging er schimpfend heim. Da waren die anderen Teilnehmer längst in Ungarn.

18.8.2001 Wieder ein bedeutender Tag. Am neben uns errichteten Hotel wurde Richtfest gefeiert. Wir waren natürlich dabei.

Vom 7. bis 9.9.2001 wurde nach vielen Jahren wieder eine Wochenendausbildung durchgeführt. Am ersten Tag der Ausbildung waren Knoten- und Leinenverbindungen mit anschließender praktischer Erprobung angesagt. Dazu kam extra aus Wildenfels ein Leinenspezialist.



Die Jüngsten üben fleißig, um die Knoten zu beherrschen.

Nächste Übungen waren Abseilen mit Selbststrettung sowie eine alarmmäßige Einsatzübung mit Menschenrettung - alles Übungen, die in nicht kurzen Ausbildungsstunden durchgeführt werden können.

Der 15.12.2001 als Jahresabschlussdienst war ein Höhepunkt der Wehr. Ein von den Kliniken Erlabrunn gekaufter Kleinbus wurde nach gründlicher Überholung als Mannschaftstransportwagen in Dienst gestellt. Das Ehrenmitglied und vorheriger langjähriger Maschinist Günther Krauß hatte die Ehre, das Fahrzeug nach einer Rundfahrt in sein neues Domizil zu fahren.



Günther Krauß fährt das neue Fahrzeug in die Halle.

Das Jahr 2002 war erst wenige Tage alt, da kam eine Schreckensnachricht aus Breitenbrunn. Nachts wurden wir alarmiert, ein Wohnhaus brennt. Beim Eintreffen brannte der Dachstuhl in voller Ausdehnung. Für alle Einsatzkräfte waren es schwere Stunden. Es herrschte starker Frost und Schneefall. Eine sechsköpfige Familie verlor ihr Zuhause. Große Hilfsbereitschaft in Breitenbrunn. Sofort wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen.

Am 18.1.2002 gab es einen erfreulichen Anlass. Das Hotel „Alte Schleiferei“ wurde eingeweiht. Von unserer Wehr überbrachten Jürgen Ossowski und Steffen Richter mit ihren Ehefrauen die Glückwünsche der Wehr. Die Jahreshauptversammlung am 1.3.2002 wurde erstmals mit einigen Ehrengästen im „Kunos Brauereigasthof“ des Hotels durchgeführt. Der Bericht des Wehrleiters hatte insbesondere das 50-jährige Jubiläum der Wehr zum Inhalt sowie das neue Fahrzeug. Nach Beförderungen wurden vom Kreisfeuerwehrverband Ehrungen für langjährige treue Dienste in der FFW durchgeführt.



Frank Lorenz I. wird für 20 Jahre treue Dienste geehrt.

Nachdem über viele Jahre große Bäume die Ufermauern des Steinbaches zerstört haben, wurden im Zuge der Sanierung von unserer Wehr unter Anleitung von Steffen Richter die Bäume gefällt.

Nach einiger Zeit der Ruhe wurden wieder einige Verkehrsunfälle auf der S 272 gemeldet. Nach Beräumen der Unfallstellen wurde Ölbindemittel aufgetragen und die Straße gereinigt. Bei einem Verkehrsunfall musste sogar die Bahnstrecke für mehrere Stunden gesperrt werden, da ein PKW auf den Bahngleisen lag.

Am 5.7.2002 wieder etwas Erfreuliches. Unser Ehrenmitglied und Mitbegründer der Wehr Horst Netuschil feierte mit seiner Gerda die „Goldene Hochzeit“. Eine Abordnung der Wehr war natürlich dabei.



Das goldene Paar „Gerda und Horst Netuschil“.

Und dann kam der 12.8.2002.

Noch nie dagewesene Niederschläge ließen innerhalb kurzer Zeit die Bäche und Flüsse zu reißenden Strömen anschwellen. Sie sollten sich zum Jahrhunderthochwasser entwickeln.

Sofort wurden in Aue 2000 Sandsäcke geholt. Die Rückfahrt erfolgte auf Umwegen, da in Antonsthal die S 272 bereits überflutet war. Gefüllte Sandsäcke wurden zuerst nach Carolathal gebracht, um die Fabriktoie zu sichern, da auch hier die Straße schon überflutet war. Der kleine Teumberbach brachte Geröll und Geäst den Beyreutherweg herab. An der Einmündung zum Graupnerweg galt es, diesen freizuräumen, da die Fahrzeuge Schwierigkeiten hatten, zum Krankenhaus zu gelangen. Die im Krankenhaus tätigen Baufirmen räumten mit dem Bagger Schwemmgut am Haus 2 weg, sodass der Bach abfließen konnte. An diesem Tag ging es von einer Einsatzstelle zur Nächsten. Am ehemaligen Gemeindeamt musste gleichzeitig Brandbekämpfung durchgeführt werden, da das eingedrungene Wasser einen Kurzschluss auslöste.



Hochwassereinsatz am ehemaligen Gemeindeamt. Keller auspumpen und gleichzeitig Brandbekämpfung.

Nach dem Hochwasser etwas Erfreuliches. Am 17.8.2002 konnten die Rittersgrüner Kameraden wie geplant ihr neues Gerätehaus einweihen. Der Landrat Herr Matko dankte in seiner Rede allen Wehrangehörigen für ihre Leistungen in den vergangenen Tagen und sagte: „Wer solche Leistungen vollbringt, kann heute auch mal feiern.“ Wir nahmen mit zwei Fahrzeugen am Korso teil.



Alle Gäste zur Weihe vor dem Gerätehaus durch den Ortpfarrer. V. M. der Landrat.

8.9.2002 Alarm. Vom Krankenhaus wurden zwei Brandausbruchsstellen gemeldet. Was war die Ursache? Ein Mädchen aus Erlabrunn hat in zwei Stationstoiletten Feuer gelegt. Unfassbar, was in so einem Kind vor sich geht.

Wieder gab es Einsätze zu Ölspurbeseitigung auf der S 272 und auch Einsätze nach einem Orkan.

Bäume waren umgestürzt auf die S 272, auf die Zufahrt nach Fällbach, dem Schwarzen Weg und Graupnerweg. Am 22.10.2002 trifft so wie auch bei den anderen Wehren aus Berlin vom Bundesministerium des Innern ein Dankschreiben ein, wo die gebrachten Leistungen bei der Hochwasserkatastrophe gedankt wurde.

Die Verkehrsunfälle hörten nicht auf. Diesmal am 28.10.2002, wo ein angetrunkener PKW-Fahrer eine Säule des Zaunes vom Krankenhaus rammte.

Aus unserer Wehr wurde Steffen Richter von seinem Betrieb nach Grimma zur Beseitigung der Hochwasserschäden delegiert.

Die Jahreshauptversammlung für 2002 fand bereits in diesem Jahr am 07.12.2002 statt. Sie stand ganz im Zeichen des Jahrhunderthochwassers und der Neuwahl der Wehrleitung, wozu vom Ordnungsamt Breitenbrunn Herr Scheibner anwesend war, der die Wahl leitete.

Weiter waren anwesend der Bürgermeister, der Kreisbrandmeister und ein Vertreter vom Kreisfeuerwehrverband.

Außer den Dankesworten der Kreisfunktionäre für die Einsätze wurde besonders auch die Jugendarbeit gewürdigt. Es wurde auch ein Dankschreiben des Geschäftsführers der Kliniken Herrn Wieder verlesen, das die Einsätze bei der Kinderbrandstiftung zum Inhalt hatte. Nicht auszudenken, was da hätte für das Haus passieren können.

Neben den Hochwassereinsätzen gab es 18 weitere Einsätze im Jahr. Zum Schluss wurden die Wahlen durchgeführt, natürlich geheim nach dem Wahlgesetz.

Die alte Wehrleitung erhielt wiederum das Vertrauen: zum Wehrleiter Jürgen Ossowski, zum Stellvertreter Lutz Reißmann.



Der Kreisbrandmeister Lorenz überbringt die Grüße und den Dank des Landrates.

Wie sollte es anders sein, das Jahr 2003 begann mit einer Ölspurbeseitigung auf der S 272.

Nächste Tätigkeit war wie jedes Jahr Durchführung des kleinen Dorffestes am Vorabend des 1. Mai mit Maibaumstellen, Dorffeuer abbrennen auf dem Marktplatz und Versorgung der Gäste.

3.5.2003 Alarmierung zu Straßen freiräumen. Durch umgestürzte Bäume war die Fahrbahn am Parkhaus und die Zufahrt zur Milchbachsiedlung blockiert.

Auch die Jugendfeuerwehr macht auf sich aufmerksam. Der einzige Feuerlöschteich in einem riesigen Waldgebiet an der Preißhausstraße Nähe der Staatsgrenze war mit Binsengras und Schilf zugewachsen. Auf Wunsch des zuständigen Försters machten unsere Jugendlichen mit verschiedenen Geräten den Teich vom Bewuchs wieder frei.

Der nächste Höhepunkt im Jahr 2003 war die im Kurbad Schlema vom 29.5. bis 1.6. alle zwei Jahre in einem anderen Land stattgefundenen Feuerwehrsternfahrt. Im großen Festumzug führten unseren Kreismarschblock hinter der Fahnen spitze Kreisfunktionäre und Kampfrichter an. Dabei waren vorn Elke und Lutz Reißmann. Unsere kleine Delegation war inmitten der Wehrangehörigen mit unserer Fahne nicht zu übersehen.



Unsere Teilnehmer am Festumzug im Kurbad Schlema.

Im Juni 2003 hatten wir Besuch. Ein Scheibener hatte unseren vom Krankenhaus erhaltenen B 1000 gekauft und restauriert. Auch die frühere Beschriftung war wieder angebracht. So kam der neue Besitzer bei uns vorgefahren. Heute hat ihn ein Beierfelder.

5.7.2003 Eine Einsatzübung mit der FFW Breitenbrunn am Haus des Gastes. Die Wasserversorgung über lange Wegstrecke vom Ortsbach erwies sich als schwierig. Durch Bauarbeiten floss nur ein Rinnsal. So musste erst abgedämmt werden.

14.8.2003 Nach mehrmaliger vorheriger Sturmwarnung fegte am Nachmittag über unser Gebiet ein Orkan hinweg, der viel Schaden, vor allem im Forst anrichtete. Dann kam die Meldung, dass hinter der Milchbachsiedlung Fichten geknickt und entwurzelt waren. Betroffen war eine Garage und ein Schuppen, wo Fichten drauf lagen.

Vom 10. bis 24.8.2003 nahm aus unserer Wehr Kai Wilhelm an einem internationalen Ausbildungscamp der Feuerwehr in Griechenland als Maschinist teil. Wurde in der Presse beschrieben.

30.8.2003 Auf dem Plan stand eine Ganztagesausbildung. Die Ausbildung mit der Motorkettensäge führte Steffen Richter durch. Der schwierigste Teil im Forst waren die durch den Auguststurm gefällten und auch gebogenen Bäume. Kamerad Richter wies die Kameraden ein und machte sie mit evtl. Gefahren bekannt. Die Arbeiten verliefen unfallfrei.



Schwierige Einsatzbedingungen im Forst. Entastung liegender Fichten.

4.11.2003 Ein Brand wird gemeldet. In der Lagerhalle der Firma Weinfurter, Kunststoffverarbeitung, war ein Feuer ausgebrochen. Es gab Schwierigkeiten mit dem Löschwasser, da gerade der Betriebsgraben überholt wurde und das Schwarzwasser auch nur wenig Wasser führte. Im Einsatz waren 50 Kameraden von Breitenbrunn, Erlabrunn, Johanngeorgenstadt und Antonshöhe.

An der Totenehrung zum Volkstrauertag 2003 nahm wie in jedem Jahr auch die Breitenbrunner Pfarrerin teil und hielt einen Gedenkgottesdienst.



Totenehrung am Gedenkstein in Steinheidel. Mitte: Pfarrerin Knoch.

Das Gedenken beendete der EZV-Vorsitzende Wilhelm mit Worten von Dr. Martin Luther King aus den USA:

*Wir Menschen haben gelernt,
wie Vögel zu fliegen,
wie die Fische zu schwimmen,
doch wir haben die einfache Kunst verlernt,
wie Brüder zu leben.*

Fortsetzung folgt

Gotthard Lang

Mundartecke

E Abentaier an dr Ostsee

'S war neinznhunnertneiveierzig, als iech durch dr Wismut (Deckname für sowjetische Uranerzabbaugesellschaft) is arschte Mol en Urlaubsscheck noch Binz an dr Ostsee rhielt. Drei Wochen nischd vun Schacht saahe un dodrbei egal schienes Watter von Ende August bis nei 'n September, heit uvorstellbar.

Drübn bei Saßnitz taten in dr Sonn die Kreidefelsen lächten, un geden Tog soch mr de Schwedenfähre nei- un rausfahrn. Dos wollt iech gern emol aus dr Näh saahe. Aber wie nüber kumme. Mit dr Bah war dos e Togesraas. Da kam vo Saßnitz rüber e klaanes Boot, wu dr Käptn drmietet hie un haar fuhr. Do bie iech emol mitgefahrr. Achtzn Leit ginge do nauf. Vor uns is gerod de schwedische Fähre „Gustav Adolf“ nei in Fährhafen gefahrr. Aber wie do nakomme? Als Landratt hätt iech dos Aus- un Eiloden gern mo ageguckt. Dr Fährhafen war eigezaint un hinten mit ner huchn Mauer begrenzt.

Do kunnt mr ubn e Stück hielaafen, aber dann kam e Zaun, wu e verwilderts un bewachsnes Grundstück war. Iech machet mir kaane Gedanken, tat übern Zaun klattern un setzet miech oberhalb dr Fähr hie. Unten stand e Polezeier vo dr Trapo (Transportpolizei) un gucket egal emol rauf ze mir, saacht aber nischd. Miech interessiert daar aah net, sondern dos Schiff. Wos do für e Masse Eisenbahnwaggon neiginge, dos war schie interessant. Auto warns net

viel. Ostzonebewohner (de DDR gobs noch net) suwiesu net. Wu iech dann wieder zerück bie, häret iech e paar Hünd in dann Grundstück balln. Do war iech aber fix über dann Zaun. Nu wollt iech doch emol saahe, wu iech war, ob die Villa noch bewohnt war. Bie dr Stroß hinner, do verschlugs mir de Sproch un iech bie laut fort. Dorte drinne war de sowjetische Kommandantur, scharf bewacht. Wenn die mieh drwischt hätten, Gnade Gott. Mit dann Ausweis allis in kyrillischen Buchstaben, dan mir bei dr Wismut hatten, wär iech glatt fr enn Spion gehalten worn. Sibirien hätt enn Einwohner meh gehatt.

'S war aah ball de Abfahrt do, un is brauet siech anne Himmel ewos zamm. Daar Schiffer maahnet: Es ist Windstärke sieben gemeldet und der ist noch aufländig. Dos merketn mir arschts später, wos dos war. Ich fahre euch rüber nach Binz, wär sichs nicht traut, muss mit dem Zug fahren. Do wärn mir arschts obnds üme Zaahne drübn gewaasen. Aber domols warn mir doch ans Assen gebunden, su fuhrn mir miet. E Leipziger Ehepaar tat keie, als wenn se paar Tog nischt ze Assen bekomme hätten. Wos se hatten wie Bemme, Keks, aah Sammeln, stopetn se nei. Assen wär gut gegen dr Seekrankheit, hatten mol su e Seebär drzöhlt. Unten drinne die Menschen, de Wärm, dr Dieselgestank un drzu de Schaukelei. De Leipziger warn de Arschten, die schpeie taten.

Do bie iech gelei naus un e gunges Weibsen aah. Of dr Bank an Bug taten mir uns abinden. Die Walln taten uns nischt, wenn se über uns neistürzetn. Schlacht wursch uns net, aber nasser warn mir wie's Wasser. Dr Schiffer in sen Steierhaisel tat uns bewunnern. Seefeste Landratten hatt daar wahrscheinlich aah noch net gefahrn. Als mir in daare Binzer Bucht neifuhrn, war Windstille. Aah dr Sturmball an Strand war net aufgezugn. Itze wusst iech, wos aufländig war. Daar Wind kam ausn Binneland un schlug arschts draußen of dr See nauf. Als mir anne Landesteg nafuhrn, standen dort e Haufen neigieride Urlauber. Nu dos Geläster, als die uns sogn. Die wussten doch net, wos draußen of dr See lus war. Mir zwee Nassen hamm uns gelei verzugn, aber die Annern, die vo unten aus'n Boot kame, vo ubn bis unten vollgeschpeit, wos die sich aus Ukenntnis ahärn mussten, wass iech heit nimme, war ja aah schu üm dr Eck nim.

Als iech mei Saßnitzer Abenteier drhaam drzöhlet, sahten alle, ein Glück, doss diech de Russen net geschnappt hamm. Unner de Leit hießes aabn, de Russen un net Sowjetbürger.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 1. September	
Herrn Joachim Kern	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Barthel	zum 70. Geburtstag
am 2. September	
Frau Elly Gruner	zum 90. Geburtstag
am 5. September	
Frau Magda Kinalczyk	zum 83. Geburtstag
Herrn Dieter Langhans	zum 70. Geburtstag
am 7. September	
Frau Marianne Ott	zum 89. Geburtstag
am 8. September	
Frau Ulrike Waldow	zum 78. Geburtstag
Herrn Klaus Enderlein	zum 73. Geburtstag
am 9. September	
Herrn Joachim Seltmann	zum 70. Geburtstag
am 10. September	
Frau Klara Schneider	zum 89. Geburtstag
Frau Hella Neubert	zum 79. Geburtstag
am 11. September	
Frau Christa Steiner	zum 75. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 2.9.2011

19 - 21 Uhr Vorbereitung Grillfest; V.: OWL



Termin für Atemschutzträger:

Samstag, 3.9.2011

07.30 Uhr Brandsimulationsanlage BF Chemnitz —
9.00 bis 15.00 Uhr, vorrangig für OFw BB, RG, AH; V.: OFw BB

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser



Dienstag, 13.9.2011

19 - 22 Uhr Löschwasserförderung geschlossene Schaltstufe; V.: OWL

Termin für Atemschutzträger:

siehe Rittersgrün

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün/Tellerhäuser



Donnerstag, 1. September

20.00 Uhr Gemeindegebet

Samstag, 3. September

09.30 Uhr Spatenkreis

Sonntag, 4. September

14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des Gemeindefestes, danach Kaffeetrinken und unterschiedliche Angebote für alle Altersgruppen

16.30 Uhr Abschlusskonzert in der Kirche

Fahrdienst: Fam. B. Neubert - Tel.: 186972

Mittwoch, 7. September

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 8. September

09.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus (bis 10.30 Uhr)

Sonntag, 11. September

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst, Fahrdienst: Fam. G. Giera - Tel.: 8053

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags 19.30 Uhr Kirchenchor
 mittwochs 19.30 Uhr Posaunenchor
 donnerstags 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
 freitags 15.00 Uhr Singen m. Kindern m. Chr. Albert
 freitags 20.00 Uhr Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores**Freitag, 2. September**

19.30 Uhr Probe in Albernau

Freitag, 9. September

19.30 Uhr Probe in Albernau

Kinderstunden

finden nach individueller Vereinbarung statt.

„Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann.“

(aus Röm. 12, 17)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser**Sonntag, 11. September**

14.00 Uhr Gottesdienst mit hlg. Abendmahl

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 31. August

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonabend, 03. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 04. September

10.00 Uhr Gottesdienst m. d. Saitenspielchor des Gem.-Bezirktes in der ev. Kirche Johannegeorgenstadt

Mittwoch, 07. September

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 10. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 11. September

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

**Sonntag, 04.09.11**

14.00 Uhr Waldgottesdienst am Pasterle-Felsen in Breitenbrunn

Sonntag, 11.09.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 13.09.11

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Klassifizierung von privaten Ferien- häusern, -wohnungen und -zimmern

Im Rahmen der Aktualisierung unserer Vermieterverzeichnisse mussten wir feststellen, dass es hinsichtlich der Klassifizierung Unstimmigkeiten gibt. Es zeigt sich sehr deutlich, dass Gäste zunehmend Wert auf Klassifizierung legen und Unterkünfte mit „Sternen“ oftmals bevorzugt werden. Sterne in Urlaubskatalogen und von Unterkünften sind international als verständliches Symbol bei der Auswahl eines Ferienquartiers eine zuverlässige Orientierung für den Gast. Nicht nur Hotels können mit Sternen werben, sondern auch im Privatvermieterbereich werden Qualitätseinstufungen mit Sternevergabe vom DTV (Deutscher Tourismusverband) nach deutschlandweit einheitlichen Kriterien durchgeführt. Immer mehr Vermieter erkennen den Wettbewerbsvorteil der Sterne gegenüber anderen Anbietern. Die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH ist zertifizierter Prüfer des DTV und klassifiziert seit 1.7.2009 alle Ferienhäuser, -wohnungen und -zimmer im Erzgebirgskreis und steht mit Ratschlägen zur Einrichtung des Quartiers und Werbemaßnahmen zur Verfügung. Die Klassifizierung gilt jeweils 3 Jahre. Die Kosten der Klassifizierung für jedes 1. Objekt betragen 62,00 Euro + 21,00 Euro Lizenzgebühr des DTV zzgl. MwSt, Abstufungen gibt es bei weiteren Objekten. Falls Sie Ihr Urlaubsquartier klassifizieren lassen und für drei Jahre mit den DTV-Sternen werben möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an: Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel.: 03733/145103, Fax: 03733/145145, Mail: neubert@wfe-erzgebirge.de. Weitere Informationen zur Verfahrensweise bei der Beantragung können auch im Gästebüro Rittersgrün (Telefon: 7243) eingeholt werden.

Ihr Gästebüro Rittersgrün

Neue Mindestkriterien seit 2010:**Die wichtigsten Neuerungen der Mindestkriterien****Allgemeine Mindestkriterien:**

- Oberbetten, Kopfkissen und Hygienebezüge sind für die angegebene Personenzahl vorhanden

Sternkategorien:**3-Sterne**

- ein Backofen oder eine Mikrowelle ist im Objekt vorhanden (gilt nur bei Ferienhäusern und -wohnungen)

4-Sterne

- Handtücher sind vorhanden (kostenlose Erstausrüstung: zwei Handtücher pro Person)
- Bettwäsche (kostenlose Erstausrüstung) ist für die angegebene Personenzahl vorhanden und die Betten sind bezogen (nur bei Ferienhäusern und -wohnungen)
- Eine Verdunklungsmöglichkeit im Schlafzimmer ist vorhanden (Rolläden, Fensterläden, Rolllorvorrichtungen sowie Übervorhänge, die den Raum verdunkeln)

5-Sterne

- In der Küche steht eine Spülmaschine zur Verfügung.
- Es wird eine Waschmaschine zur Verfügung gestellt.
- Ein fest installierter Safe / Alternative Verschlussmöglichkeit vorhanden.

Berichtigung - Schulnachrichten

Im Amtsblatt Nr. 15 vom 20. Juli 2011 ist leider ein Fehler unterlaufen. Der Artikel „Eine tolle Klassenfahrt ins Schul-

landheim Johanngeorgenstadt vom 20. bis 22.06.2011“ wurde nicht - wie angegeben - von Julia Watzlawik, sondern von **Emil Neubert** verfasst. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Vereinsnachrichten

Seniorenverein Rittersgrün e. V.

Veranstaltungen September 2011



Kremserfahrt - Fahrt ins Blaue | Am **Dienstag, 6.9.2011**, um 13.00 Uhr beginnt die Fahrt ab Wendeschleife Oberdorf Rittersgrün. Wir laden herzlich ein.

Dienstag, 20.9.2011 | 15.00 Uhr im Mehrzweckraum **Heinz Grieger zeigt Lichtbilder** | Wir sehen das böhmische Erzgebirge in seiner vollen Schönheit. Wir laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Information der Jagdgenossenschaft Rittersgrün

Am Samstag, 10. September 2011, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr, erfolgt nochmals eine Auszahlung der Jagdpacht in den Räumlichkeiten des Bürgerbüros Rittersgrün, Kirchstr. 4.

Dietrich Meyer, Jagdvorsteher

Nachbetrachtung zum 21. Museumsbahnhofs- fest aus Sicht der Freien Sport- vereinigung 1907 e. V. Rittersgrün



Wenn wir ein Fazit zum vergangenen Fest ziehen wollen, müssen wir zunächst auf das 20. Fest im Jahr 2010 zurückblicken, das als Jubiläumsfest mit Fördermitteln der EU als „Deutsch-Tschechisches Kultur- und Sportwochenende“ in Trägerschaft des Sportvereins durchgeführt werden konnte. Durch diese Förderung war es u. a. möglich, für Verpflegungs- und Fahrtkosten den Gästen aus den Partnergemeinden Nova Role in Tschechien und Münsterthal im Schwarzwald großzügige Unterstützung zu gewähren. Außerdem wurde für den Eintritt in das Festgelände kein Eintrittsgeld verlangt. Für die Tanzveranstaltung im Festzelt durften diese Fördermittel jedoch nicht in Anspruch genommen werden! Das heißt, dass die Kosten für Festzelt (ca. 1800 Euro) und Musikkapelle (ca. 1600 Euro) aus dem Gewinn der Zeltversorgung und aus dem damaligen Eintrittsgeld für das Zelt von 5,00 Euro erwirtschaftet werden mussten. Leider konnten nur 200 Gäste kassiert werden, weil sich viele Festbesucher vor dem Zelt aufhielten und erst nach 22.30 Uhr, als kein Eintrittsgeld mehr verlangt wurde, in das Zelt gegangen sind! Somit konnten die Kosten nicht gedeckt werden, und es ist den Sponsoren zu verdanken, dass der Verlust in Grenzen gehalten werden konnte.

Aus den genannten Gründen wurde in Vorbereitung des diesjährigen Festes von den beteiligten Vereinen (Sächsisches Schmalspurbahn-Museum, Schützenverein, Feuerwehr und Sportverein) sowie in Absprache mit dem Ortsvorsteher der Entschluss gefasst, aus Kostengründen auf das große Festzelt zu verzichten und die Tanzveranstaltung in der Sporthalle durchzuführen. Die Mitglieder des Sportvereins wandten viele Stunden auf, um die Sporthalle

in einen würdigen Tanzsaal zu verwandeln. Es wurden Lichterketten und Scheinwerfer sowie eine Bühne aus 80 Paletten aufgebaut. Es fehlte auch nicht an Tischschmuck mit frischen Blumen. Gernot Grunewald übernahm die gastronomische Versorgung. Auch eine zusätzliche Bar hatte er aufgebaut. Es fehlte eigentlich an nichts. Umso größer war die Enttäuschung aller Helfer, dass nur 38 (!) Gäste einschließlich Bürgermeister Fischer mit Gattin den Weg zur Tanzveranstaltung gefunden hatten. Die Kosten für die Band und den Showteil beliefen sich auf 1250 Euro. Für die Veranstaltung wurden auch Speisen vorbereitet, die dann leider nur wenige Abnehmer fanden und der Rest musste entsorgt werden. Dadurch entstanden auch für Herrn Grunewald erhebliche Kosten. So musste leider wieder ein finanzieller Verlust registriert werden. Zum Glück hatten wir als Sportverein relativ kurzfristig entschieden, mit Unterstützung mit der Pension „Ehrenzipfel“ auf dem Festgelände einen attraktiven Bierwagen und einen Holzkohlegrill zu installieren, deren Einnahmen den finanziellen Verlust etwas mindern, wenn auch bei weitem nicht ausgleichen konnten. Weitere Kosten, wie GEMA-Gebühren ca. 500 Euro, Sicherheitsdienst ca. 300 Euro, Versicherung ca. 200 Euro und Puppentheater 250 Euro, mussten ebenfalls abgedeckt werden.

Hilfreich waren die Spenden, die wir in Vorbereitung durch folgende Handwerker, Gewerbetreibende und Firmen der Region erhalten haben. Wir möchten uns dafür ganz herzlich bedanken! Die Reihenfolge steht dabei nicht im Zusammenhang mit der Höhe der Zuwendung:

– A. Graupner GmbH, Raschau, – RFE Schwarzenberg GmbH, Schwarzenberg, – Citroën-Autohaus Seidel, Rittersgrün, – Michael Kaufmann, Rittersgrün, – HENKA GmbH, Rittersgrün, – Ullmann-Reisen GmbH, Schwarzenberg, – ACE Automobil-Center, Schwarzenberg, – Werkzeugbau Weigel, Rittersgrün, – Kunstglaserei Fritsch, Rittersgrün, – Tischlerei Päßler, Rittersgrün, – Ingenieurbüro Schwengfelder, Schwarzenberg, – Dr.-med. Wolfgang Neubert, Rittersgrün, – Landapotheke Lutz Stöckert, Breitenbrunn, – J. Mann Bestattungen, Scheibenberg, – Bauplanungsbüro Süß GmbH, Schwarzenberg, – K. Mennicke Bau- und Gartenmarkt, Raschau, – IGW Industrie-, Gewerbe- und Wohnbau GmbH, Schwarzenberg, – Bauplanung Ch. Fritsch, Schwarzenberg, – Dachdeckerei Nestmann, Raschau, – Vattenfall Europe Generation AG, Markersbach, – Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg, – Klaus Flemig, Rittersgrün, – Pension „Ehrenzipfel“, Rittersgrün

Nachbemerkungen:

Die „Freie Sportvereinigung 1907 e. V. Rittersgrün“ hat sich personell und finanziell dafür eingesetzt, das Bahnhofs- und Museumsfest mitzugestalten und eine attraktive Tanzveranstaltung mit Showteil durchzuführen. Die einzige größere Tanzveranstaltung, die im Jahr im Ort für unsere Einwohner stattfindet, sollte eigentlich auch dazu dienen, das dörfliche Leben und den Zusammenhalt zu fördern. Leider wurde diese Möglichkeit nicht wahrgenommen. Deshalb werden wir eine solche Veranstaltung zukünftig nicht mehr organisieren. Es wäre schade, wenn wir einige Einwohner aus ihrem „(Fernseh)Schlaf“ aufwecken müssten.

Wir als Sportverein würden das bei solchen Veranstaltungen erwirtschaftete Geld und die erhaltenen Spenden viel lieber dem Sportbetrieb, insbesondere unserem sportlichen Nachwuchs, zugute kommen lassen!!

Arnfried Schneider, Vorsitzender des FSV 07

Was sonst noch interessiert ...

Strafrecht: Aussage gegen Aussage

Im Bereich des Strafrechts besteht nicht selten die Situation, dass der Täter nur durch eine Zeugenaussage überführt werden kann. Streitet der Täter die Tat ab, dann steht regelmäßig „Aussage gegen Aussage“. Und was gilt dann?

In einer solchen Situation sind die Gerichte verpflichtet, die widersprüchlichen Aussagen jeweils umfassend zu würdigen. Ist das Gericht anschließend überzeugt, dass die Tat begangen wurde, wird der Täter verurteilt. Bleibt jedoch auch nur ein Zweifel, dass die Schilderung des Täters richtig sein könnte, so muss es den Täter freisprechen.

Das Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt/Main hat etwa mit Beschluss vom 06.11.2009 (Az. 1 Ss 390/08) festgestellt, dass die Situation der „Aussage gegen Aussage“ auch nicht mathematisch zu bewerten ist. Im vorausgegangenen Urteil des Amtsgericht (AG) Frankfurt/Main wurde der Täter noch wegen Missbrauchs von Titeln, Beleidigung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und versuchter Sachbeschädigung zu einer Geldstrafe verurteilt. Das AG stützte seine Entscheidung dabei auf vier Aussagen der Beteiligten Polizeibeamten, die professionell sachlich, flüssig sowie detailliert und widerspruchsfrei vorgetragen worden seien und daher als glaubhaft bewertet wurden. Die gegen diese Entscheidung eingelegte Revision des Täters hatte jedoch Erfolg und führte zur Aufhebung des Urteils.

Zur Begründung führt das OLG Frankfurt/Main aus, dass bei Situationen der „Aussage gegen Aussage“ die Entscheidung des Gerichts im Wesentlichen davon abhängt, welchen Angaben das Gericht folgt. So müssen die Urteilsgründe erkennen lassen, dass der Tatrichter alle Umstände, die die Entscheidung beeinflussen können, erkannt und in seinen Überlegungen mit einbezogen hat. Diese besonderen Anforderungen bestehen auch dann, wenn eine Aussage des Täters gegen vier Aussagen von Polizeibeamten steht. Sind nämlich sämtliche Aussagen demselben „Lager“ zuzuordnen, so führt dies im Ergebnis ohne mathematischer Bewertung ebenfalls zur Situation „Aussage gegen Aussage“.

Damit hat das OLG Frankfurt/Main betont, dass die besonderen Voraussetzungen der „Aussage gegen Aussage“ nicht von der Anzahl der Zeugen abhängt, sondern davon, ob diese Zeugen bestimmten Lagern zugeordnet werden können. Gerade im Bereich der Jugendkriminalität stehen oftmals mehrere jugendliche Zeugen zur Verfügung, die auch teils widersprüchlich den Täter stark belasten, da er einer anderen „verfeindeten“ Jugendgruppe angehört. Auch in solchen Fällen werden die Gerichte ganz genau prüfen müssen, ob der Täter mit der erforderlichen Sicherheit überführt werden kann. Bestehen danach noch Zweifel, muss das Urteil auf Freispruch lauten.

Gern stehen wir Ihnen auch im Strafrecht beratend und vertretend zur Verfügung.

Norman Münzner
Rechtsanwalt

Anmerkung:

Das Urteil ist veröffentlicht in der Zeitschrift „STV Strafverteidiger, Heft 1 Januar 2011, Seite 12“.

Legales Gehirndoping

Leistungsfähigkeit steigern

Viele Menschen, vor allem in den USA, nehmen Medikamente zur Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit. Das sind häufig Schüler und Studenten, die besser und konzentrierter lernen wollen und bei Prüfungen besser abschneiden möchten. Was allerdings häufig übersehen wird, ist die Gefährlichkeit dieses so genannten Gehirndopings mit Smart Drugs. Ihre Nebenwirkungen können erheblich sein. Die Notaufnahmen in den USA zählen jedes Jahr mehr als 32.000 Tote, die durch eine Überdosis von verschreibungspflichtigen Medikamenten gestorben sind. Hierzu zählen auch alle Arten von Psychopharmaka.

Wie bei anderen Drogen gilt auch hier, je häufiger man das Präparat nimmt, desto geringer ist der so genannte Kick. Darum wird in der Regel die Dosierung immer weiter angehoben. Das ist ein Teufelskreislauf, der offensichtlich auch die Persönlichkeit angreift. Die Folge sind Depressionen, Aggressionen und ein vermindertes Urteilsvermögen. So werden in jedem zweiten Suizidopfer in den USA Rückstände von Pharmaka entdeckt.

Es gibt aber auch unbedenkliche Alternativen zu diesen gefährlichen Gehirndoping-Mitteln. Bestimmte Nahrungsergänzungen versprechen, eine Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff zu mildern. Gerade bei Stress kommt es häufig vor, dass die Zellen nicht schnell genug mit Sauerstoff versorgt werden, was zu einer Sauerstoffunterversorgung führen kann. Neben diesen chemischen Helferchen lässt sich die Leistungsfähigkeit auch mit einfachen Maßnahmen steigern.

Um geistig fit zu bleiben, ist es zum Beispiel wichtig, ausreichend zu trinken. Ernährungsberater empfehlen mindestens zwei Liter Wasser oder ähnliche Flüssigkeiten pro Tag. Ebenso ist ausreichend Schlaf eine gute Methode, die Lernfähigkeit zu steigern. Forschungen haben gezeigt, dass man sich Dinge besser merken kann, die man kurz vor dem Schlaf gelesen hat bzw. über die man nachgedacht hat.

Michael Steuwe/cea

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit, Anzeigen für **Familienereignisse** wie

- Geburt
 - Verlobung
 - Vermählung
 - Danksagungen anlässlich Geburtstag oder Silberner/Goldener Hochzeit
- o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75



Kunzmann & Kunzmann

Finanz- und Versicherungsmakler

... einfach besser ...
fair – nah – unabhängig

Ihr zuverlässiger Partner in allen Versicherungsfragen

Wir vermitteln von A wie Allianz bis Z wie Zurich
Rittersgrün, Karlsbader Str. 52, 08359 Breitenbrunn
Tel.: 037757/88539 Mail: akp-kunzmann@gmx.de

Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- * Pflege
- * Hauswirtschaft
- * Beratungsgespräche
- * behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36

Sie haben Ferienobjekte zu vermieten?
Wir bieten die perfekte Plattform dafür:
www.unterkuenfte-erzgebirge.de
Tel. 0 37 74 - 1 74 44 80

2-Zi.-ELW in Raschau, 70 m², sep. Eingang,
eigener Gartenanteil, SP, EBK, Bad mit Wanne, ruhige Wohnlage,
KM 322 € zzgl. NK 120 €
Tel. 03774/1744480 • www.wohnungsboerse-erzgebirge.de



*Mit examiniertem Stamm-
personal bieten wir Ihnen:*

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftshilfe

Sie erreichen uns jederzeit unter
Tel. 03773 / 5 88 88

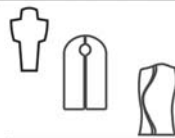
Graupnerweg 5 • 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

ABS TÄUBNER www.abs-shop.de
Telefon: 03774 1581-0

Raschau
Straße des Friedens 4a
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 7.30 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12 Uhr

Zwickau
Bahnhofstraße 6
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9.30 – 18 Uhr
Sa: 9 – 12 Uhr

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



moderne Grabmale aus Marmor,
• Sandstein und Granit

- Grabeinfassungen
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl

GRABMALE

Treppen/Fensterbänke
• aus Natur- u. Kunststein

Tel.: 01 74 / 927 22 00

08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21

Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Eine Anzeige in Ihrem Amtsblatt?



Kein Problem! Sie erreichen uns
unter Tel. (03 76 00) 36 75.
Wir beraten Sie gerne.

Vermiete in Breitenbrunn - Oberdorf -

sanierte und modernisierte 3-Raum-Wohnung,
sehr gute, unverbaute Wohnlage mit Blick
auf den Auersberg,
Erdgeschoss, ca. 57 m², zum sofortigen Bezug.
Kostenfreie Nutzung Pkw-Stellplatz, Dachboden,
Keller- und Waschkraum.
Grundmiete: 250,00 Euro zzgl. Nebenkosten

Kontakt über: Tel. 0172 - 3 87 48 62